

NACHRICHTENBLATT

Unseren Toten!

„Die Ihr Blut und Leib und Leben
Für uns habt dahingegeben,
Tote Brüder, nun ruht aus!
Keines Schmerzes weher Schrecken
Kann aus diesem Schlaf Euch wecken,
Ruhet aus, Ihr seid zu Haus.“

Rudolf Alexander Schröder

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.



November 1958

11

Sportfilm-Matinee

am Bußtag, dem 19. November 1958

Der große Erfolg mit dem Olympia-Film im Vorjahre ermutigt uns, auch in diesem Jahre eine öffentliche Sportfilm-Veranstaltung zu starten.

Das modernste und bekannteste Filmtheater „Teli“ steht uns am Bußtag zur Verfügung, worüber wir uns freuen und stolz sind.

Uns steht von der deutsch-olympischen Gesellschaft der Dokumentarfilm: „Die Besten Europas“ zur Wahl, der die Europameisterschaften in Stockholm zeigt, dazu ein interessanter Kulturfilm „Unvergängliche Antike“

aus der Frühzeit der griechischen Kulturgeschichte. Dazu „Europameisterschaften im Kunstturnen“.

Die Werbung läuft bereits auf Hochtouren und auch Kartenbestellungen gehen schon ein. Allen Mitgliedern wird empfohlen, sich rechtzeitig bei den zuständigen Abteilungsleitern um Karten zu bemühen und diese im Bekanntenkreis umzusetzen, da an der Tageskasse kein Verkauf stattfindet.

Eintritt: 1,—DM, für Vereinsjugend 0,50 DM.
Beginn: 10 Uhr.

Schwanke

Unser Herbst-Sportsonntag

Leider ist es versäumt worden, in dem im August erschienenen Mitteilungsblatt auf unseren Herbst-Sportsonntag am 14. Sept. 58 hinzuweisen. (Anm. des Pressewarts: Wer hat Schuld?) Vielleicht wäre durch rechtzeitige Mitteilung eine größere Schar von Mitgliedern zu dem genannten Termin auf dem Sportplatz erschienen. Den Abteilungsleitern ist der Termin des Herbst-Sportsonntages etwa 3 Wochen vorher mitgeteilt worden. Es soll den Abteilungsleitern nicht der Vorwurf gemacht

werden, daß sie durch schlechte Information ein Herabsinken der Teilnehmerzahl gegenüber unserem Frühjahrs-Sportsonntag um ca. 30 Mitgliedern verschuldet haben. Es muß letztlich jedem Einzelnen überlassen bleiben, ob er die Kontaktaufnahme mit den Mitgliedern anderer Abteilungen im Rahmen von Gemeinschaftsveranstaltungen des Gesamtvereines wünscht oder nicht. Unbeantwortet bleibt immer noch die Frage, aus welchen Gründen viele unserer Mitglieder von der-

Für Ihre Weihnachts-Einkäufe bietet Ihnen das Wäschehaus am Wochenmarkt

Hinz & Kaiser

TEGEL, GORKISTRASSE 14

die vorteilhaftesten Angebote in Damen- und Herren Nachthemden — Sporthemden.
Für Herren und Knaben Leibwäsche — Haus, Tisch- Bettwäsche — Bademäntel —
Strümpfe — Miederwaren

artigen Veranstaltungen Abstand nehmen. Wir wollen diese Frage hier nicht weiter ventilieren und uns nun den Begebenheiten des Sportsonntages zuwenden.

Den 111 Teilnehmern des Frühjahrs-Sportsonntages standen 83 des Herbst-Sportsonntages gegenüber. Die letzte Zahl gliedert sich in 40 Schüler und Schülerinnen, sowie 25 Jugendlichen. Von den Alterssportlern (Jahrgang 1917 und älter) traten 13 Mitglieder, von den Männern (Jahrgang 1929 bis 1937) 5 Mitglieder an. Beschämend ist die Teilnehmerzahl bei den Frauen. Hier fanden sich tatsächlich nur eine Frau des Jahrganges 1927 bis 1939 und eine des Jahrganges 1927 und älter ein. Seit Bestehen unseres Vereins dürfte eine derartige „rege“ Beteiligung von unseren weiblichen Mitgliedern noch nicht zu verzeichnen gewesen sein. Man muß jedoch darauf hinweisen, daß sich ungefähr 10 bis 15 Frauen bei einem Faustballspiel vergnügten, ohne daß ihnen eventuell der Gedanke gekommen wäre, sich in eine Liste eintragen zu lassen, um dann die Laufbahn zu durchspuren, die Kugel zu stoßen, oder den Schleuderball zu werfen. Hoffen wir, daß bei einer der nächsten Sportveranstaltungen eine größere Zahl an Frauen erscheint und teilnehmen wird.

Der Herbst-Sportsonntag hat gezeigt, daß im VfL Tegel viele junge Mitglieder vorhanden sind, die die Veranlagung mitbringen, über den Rahmen unseres Vereins hinaus auf leichtathletischem Gebiet Anerkennung für ihre Leistungen zu finden. Voraussetzung hierfür wäre jedoch, daß in ausreichendem Maße für Anleitung gesorgt wird. Es gibt zweifellos im Verein ältere Mitglieder, die diese Aufgabe übernehmen könnten und auch für meine Beariffe hierfür geeignet erscheinen. Es sollte überlegt werden, ob wir nicht der Spiel- und Sportabteilung eine Leichtathletikabteilung angliedern.

Ich möchte allen, die zum reibungslosen Ablauf des Herbst-Sportsonntages beigetragen haben, im Namen des Vereins meinen Dank sagen und vor allem den Aktiven für ihren Einsatz meine Anerkennung aussprechen.

Ergebnisse des Herbst-Sportsonntages:

Männer, Jahrg. 1927—1939, Teilnehmer: 5

1. Eberhard Helmkamp . . . 357.5 Pkt.
2. Ingo Schmiedendorf . . . 325.5 Pkt.

Frauen, Jahrg. 1927—1939, Teilnehmer: 1

1. Hildegard Paul 208 Pk.

Alterssportler 1907 u. älter, Teilnehmer: 7

1. Karl Holznagel 325.5 Pkt.
2. Franz Genthe 317 Pkt.
3. A. Schilling 276 Pkt.

Alterssportler 1908—1917, Teilnehmer: 6

1. Fritz Bräuer 258 Pkt.
2. Heinz Kayser 232 Pkt.
3. Willi Schröder 203.5 Pkt.

Männl. Jugend A, Jahrg. 1940/41, Teiln.: 6

1. Alfred Elspaß 338 Pkt.
2. Christian Klein 335 Pkt.
3. Rainer Minkler 329.5 Pkt.

Männl. Jugend B, Jahrg. 1942/43, Teiln.: 9

1. Jürgen Reinicke 356.5 Pkt.
2. Jürgen Zunker 354 Pkt.
3. Wolfgang Türk 334 Pkt.

Weibl. Jugend A, Jahrg. 1940/41, Teiln.: 5

1. Helga Dämpfert 274 Pkt.
2. Ursula Bohnke 240 Pkt.

Weibl. Jugend B, Jahrg. 1942/43, Teiln.: 5

1. Ursula Dämpfert 248.5 Pkt.
2. Erika Hentze 230 Pkt.

Schüler, Jahrgang 1944/45, Teilnehmer: 12

1. Heiko Köhler 236.5 Pkt.
2. Manfred Hebschull 233.5 Pkt.
3. Hartmut Hoffmann 228 Pkt.

Schüler, Jahrg. 1946 u. jünger, Teilnehmer: 2

1. Hans-Joachim Darms 289 Pkt.

Schülerinnen, Jahrg. 1944/45, Teilnehmer: 6

1. Birgit Lorenz 272 Pkt.
2. Heidi Hundt 261 Pkt.
3. Ilona Noack 260 Pkt.

Schülerinnen, Jahrg. 1946 u. jünger, Teiln.: 20

1. Christa Leuchte 233 Pkt.
2. Heidemarie Frenzel 228 Pkt.
3. Ilona Nickel 215 Pkt.
4. Margit Keller 213.5 Pkt.
5. Astrid Henning 194 Pkt.
6. Astrid Anscheit 183 Pkt.

Krai

über 50 Jahre

✂ Kohlenhof Tegel ✂

Gustav Arlt

Treskowstraße 5 · Ruf: 45 88 13

Sämtliche Brennmaterialien
auch Heizöl

PELZMODEN 45 74 90

Hans Hartmann

Konservierung

Umarbeitung Maß-Anfertigung

Waidmannsluster Damm 58

Nachlese vom Abturnen

der Nordberliner Turn- und Sportvereine am 27./28. September
im Stadion Wittenau

An zwei herrlichen Spätsommertagen nahmen die Vereine des Bezirkes Reinickendorf in einem gemeinsamen Sportfest Abschied vom grünen Rasen. Die Beteiligung unsererseits hätte in Anbetracht des sommerlichen Wetters noch zahlreicher sein können. Vorweggenommen muß man dem Verein „Berliner Bären“ große Anerkennung aussprechen, der für die Ausrichtung des Sportfestes verantwortlich zeichnete. Die Organisation sowie die Abwicklung der Wettkämpfe an beiden Tagen wurde vorbildlich von dem jungen Turnfreund Goerigk geleitet.

Am **Sonnabend** versammelten sich etwa 350 Schüler und Schülerinnen, um im gemeinsamen Wettkampf ihre Kräfte zu messen.

Unsere Mädels und Jungen bewiesen wieder einmal, daß sie außer das Turnen auch schon sehr gut die Leichtathletik beherrschen.

Es wurden nun folgende Ergebnisse erzielt:

Schülerinnen Jahrgang 1944

- | | | |
|-----------------------------|------------|----------------|
| 1. Heidi Hundt | 302 Pkt. | |
| 50 m Lauf | Weitsprung | Schlagballwurf |
| 7,6 Sek. | 4,50 m | 44 m |
| 6. Jutta Potrykus | 270 Pkt. | |

Schülerinnen Jahrgang 1945

- | | | |
|------------------------------|------------|----------------|
| 1. Helga Schröder | 331 Pkt. | |
| 50 m Lauf | Weitsprung | Schlagballwurf |
| 7,5 Sek. | 4,53 m | 53 m |
| 2. Monika Schröder | 291 Pkt. | |
| 7. Margitta Kasten | 267 Pkt. | |
| 8. Marianne Müller | 266 Pkt. | |

Schülerinnen Jahrgang 1946

- | | |
|-------------------------------|----------|
| 3. Christa Leuchte | 256 Pkt. |
| 5. Brigitte Galow | 255 Pkt. |
| 6. Marion Hollmann | 246 Pkt. |
| 10. Christine Regel | 225 Pkt. |

Schülerinnen Jahrgang 1947

- | | |
|---------------------------------|----------|
| 3. Heidemarie Frenzel | 256 Pkt. |
| 5. Ilona Nickel | 246 Pkt. |
| 7. Magret Keller | 244 Pkt. |
| 10. Monika Hübner | 226 Pkt. |

Schüler Jahrgang 1944

- | | |
|--------------------------------|----------|
| 11. Manfred Keschull | 271 Pkt. |
|--------------------------------|----------|

Schüler Jahrgang 1945

- | | |
|-------------------------------|----------|
| 1. Günter Wannicke | 266 Pkt. |
| 11. Wolfgang Luther | 226 Pkt. |

Schüler Jahrgang 1946

- | | |
|------------------------------|----------|
| 8. Peter Schönrock | 207 Pkt. |
|------------------------------|----------|

Schüler Jahrgang 1947

- | | |
|-------------------------|----------|
| 5. Rolf Meyer | 204 Pkt. |
|-------------------------|----------|

Schüler Jahrgang 1948

- | | |
|------------------------------|----------|
| 11. Heinz Wiczorek | 232 Pkt. |
|------------------------------|----------|

Schüler Jahrgang 1949

- | | |
|-------------------------------|----------|
| 1. Wolfgang Kastner | 251 Pkt. |
|-------------------------------|----------|

Am **Sonntag** vormittag traten bei strahlendem Sonnenschein etwa 150 Erwachsene und Jugendliche zum Wettkampf an. Unsere **Männer** schlugen sich hervorragend. Eberhard Helmkamp wurde trotz Verletzung 1. Sieger im Dreikampf mit 240 Pkt. und belegte auch noch im Hochsprung mit 1,60 m in der Einzelkonkurrenz den 2. Platz.

- | |
|--|
| 4. im Dreikampf wurde Ingo Schmiedendorf mit 226 Pkt. |
| 5. Klaus Haseleu mit 224 Pkt. (und das ohne Training!) |
| 7. Günter Hajek mit 216 Pkt. |

Von der Beteiligung unserer **Frauen** in der Mehrzahl zu sprechen ist leider nicht möglich, da nur eine den Weg zum Stadion fand. Ilse Philipp wurde 2. mit 206 Pkt. (auch ohne Training).

Männliche Jugend Jahrgang 1942/43

- | | |
|-------------------------------|----------|
| 9. Axel Grundschock | 240 Pkt. |
| 10. Olaf Holznagel | 239 Pkt. |
| 15. Knuth Meinke | 224 Pkt. |

Männliche Jugend Jahrgang 1940/41

- | | |
|------------------------------|----------|
| 6. Alfred Elspen | 265 Pkt. |
| 9. Christian Klein | 257 Pkt. |

Weibliche Jugend Jahrgang 1942/43

- | | |
|------------------------------|----------|
| 4. Ursel Dämpfert | 246 Pkt. |
| 5. Erika Hentze | 230 Pkt. |
| 6. Renate Krügerke | 229 Pkt. |
| 7. Heidi Söchting | 225 Pkt. |
| 8. Bärbel Kietz | 223 Pkt. |

Salamander

der Schuh der mit der Mode geht

Berliner- Ecke Brunowstr. • Ruf 45 7311



weibliche Jugend Jahrgang 1940/41

3. Giesela Schindler 225 Pkt.
5. Helga Dämpfert 219 Pkt.

Zur großen Freude aller Beteiligten Tegeler wurde dann zum Abschluß die Olympische Staffel (800 m, 200 m, 200 m, 400 m) von unseren Männern gewonnen. Es liefen in der Reihenfolge: 1. Helmkamp, 2. Schmiedendorf, 3. Hajek und 4. Haseleu.

Abschließend sei gesagt, es war eine gute gelungene Veranstaltung und wenn hinsichtlich unserer verhältnismäßigen geringen Antrittsstärke viele Wünsche noch offen blieben, waren es für die Beteiligten doch recht erbauliche Stunden. Euch Wettkämpfern, sowie Kampfrichtern und Helfern sei an dieser Stelle für Eure Bereitwilligkeit gedankt.

Hans Quade

Termin-Vorschau — Turn-Abteilung

Sonntag, 9. November: **Pellkartoffel- und Heringswanderung** nach Tegelort-Seegarten (Auskunft bei den Abteilungsleitern — ausführlicher Bericht dazu im Nachrichtenblatt Nr. 9/10).

Bußtag, 19. Nov. und Sonnabend, 22. Nov.: **Mannschaftskämpfe der Jugendturner A, B, C** (siehe BTZ vom 17. Oktober 1958). Meldeschluß 10. November an den BTB.

Sonnabend, 29. November: **Schauturnen** der Erwachsenen und Jugendlichen.

Auch in diesem Jahr werden unsere Turnerinnen und Turner in einem reichhaltigen Programm zeigen, was sie in einem Jahr in der Breitenarbeit und im Leistungsturnen hinzugelernt haben.

Wir laden alle Angehörige und Freunde des Turnens ein, an diesem Abend unsere Gäste zu sein.

Sonntag, 30. November: **Ausscheidungsturnen der Schülerinnen** zum Mannschaftskampf am 7. Dezember.

Sonntag, 7. Dezember: **3. Schülerinnen-Mannschaftskampf** um 10 Uhr in der Humboldtschule.

Als letzte Wettkampfveranstaltung in diesem Jahr führen unsere Schülerinnen am 7. Dezember wieder ihren Mannschaftskampf durch. Wie bereits in den beiden vergangenen Jahren sind auch in diesem Vergleichskampfnahmehafte Berliner Vereine eingeladen worden und haben auch bereits ihre Teilnahme zugesagt. Es kommen folgende Mannschaften nach Tegel: OSC-Schöneberg, TuS-Neukölln I und II, TSG-Steglitz, Reinickendorfer Füchse, VfB-Hermsdorf und TV-Waidmannslust. Für einen guten Zuschauerbesuch von Seiten der Vereinsmitglieder werden unsere Schülerinnen bestimmt dankbar sein. Hans Quade

Vorschau der 2. Frauen-Abteilung

Die Turn-Abteilung unseres Vereins führt am 15. November ein Schauturnen in der Humboldtschule durch.

Wir wollen uns ebenfalls daran beteiligen. Ich bitte, alle Interessenten, sich mit schwarzer Turnkleidung auf dem Übungsabend zu melden. Näheres wird dort bekanntgegeben.

Lina Menschig

Unsere diesjährige **Julklapp-Feier** muß wegen Termenschwierigkeiten bereits am 29. November im Schollenkrug stattfinden.

Alle Mitglieder der 2. Frauen-Abteilung sind zu der Kaffeetafel des Vereins (Kaffee und Kuchen) herzlichst eingeladen.

Beginn: 20.00 Uhr Eintritt: frei

Der offizielle Teil ist gegen 21.30 Uhr beendet und dann erwarten wir unsere „Weihnachtsmänner“ mit ihren Geldbörsen.

Ich bitte unsere Turnerinnen, zur Ausschmückung unserer Kaffeetafel Kerzen mitzubringen.

Vorträge zur Unterhaltung werden gerne entgegengenommen. Eure Lina

DAMEN- UND HERREN-SALON
PARFUMERIEN

Karl Filus

ALT-TEGEL 8 — Fernruf: 45 75 82

Friseur für modische Frisuren
Haarfärben • Haarpflege-Salon

Radio Rennow

Das Fachgeschäft der großen Auswahl

Fernseh-Sonderangebot

Alt-Tegel 7, Am Schloßplatz

Ruf: 45 86 39

Athletik / Ringen

Am 19. Juli 1958 hatte unser Sportskamerad Helmut Selke Fr. Rosi Mohilla geheiratet. An der Dorfkirche zu Heiligensee stand erstmalig eine Ringer- und Judomannschaft Spalier. Der Vereinsschornsteinfeger H. Haak wünschte beiden viel Glück.

Beim Kampfabend bei Siegfried-Nordwest, Moabit, Zwinglistraße, am 15. August 1958 siegten wie erwartet von Tegel Hartmann, Eichelbaum, Scholz, Heinrich, Gust und Hamann. Wiechert, Bentzien, Kunert, Braune und Neumann fehlt die Kampferfahrung und der Wille zum Sieg. Am 23. und 24. August kämpften bei den Norddeutschen Meisterschaften in Hamburg P. Feilhauer, J. Scholz, H. Heinrich, P. Wiechert, P. Bräunicke, M. Kunert und bei den Männern G. Hamann. Peter Feilhauer mit 5 Siegen, J. Scholz und 6 Siegen und G. Hamann mit 5 Siegen konnten als Titelverteidiger ihren Meistertitel als Norddeutscher Meister erneuern. H. Heinrich und M. Kunert kamen auf einen beachtlichen 4. Platz. Als Jugendleiter führen noch Fr. Hill, E. Lindenau als Kampfrichter und Otto Feilhauer als Betreuer mit nach Hamburg. Tegel war der erfolgreichste Verein von den Berliner Teilnehmern im Ringen. Leider vermißte ich von Tegel noch verschiedene Kämpfer von unserer Meistermannschaft, die, wenn es einmal etwas kostet an Zuschuß, immer leider verhindert sind oder Kosten für unseren Sport scheuen.

Am 5. September 1958 veranstaltete Siegfried-Nordwest einen Kampfabend mit Tegel in Moabit, Zwinglistraße, Turnhalle. Mit Hellmig, Hamann, Wiechert und Hartmann stellte Tegel ihre Sieger. Eichelbaum, Hirsch, Kunert, Borchmeyer, Dietzmann, Bräunicke und Neumann waren die Verlierer, weil ohne Mattenerfahrung, Kampfgeist und schlechtes Training kein Kampf zu gewinnen ist.

Für den Kampfabend bei Siegfried-Nordwest am 13. September in Moabit, Zwinglistraße, waren von Tegel Heinrich, Kaiser, Kunert, Bräunicke und Fleischer eingeladen. Hier belegte P. Bräunicke in der 70-kg-Jugend-

klasse den 2. Platz und gewann außerdem den 1. Preis der Daba für die schnellsten Siege. Wenn Bräunicke noch mehr Kampfgeist aufbringt, könnte er zur Berliner Spitzenklasse aufrücken. Unser M. Kunert ringt unkonzentriert und verliert viele Kämpfe, die er anfangs führt. Am 19. September beim Kampfabend in Spandau starteten von Tegel Schwenzfeuer, Kienast, W. Hill, Wiechert, Scholz, Heinrich, H. Lindenau, Borchmeyer, Neumann und Hellmig. Nur Kienast und W. Hill kamen zu Schultersiegen. Kunert und Scholz retteten ein Unentschieden. Alle anderen Kämpfer verloren so, wie ihr letztes Training in den Übungsstunden war.

Am 25. 9. 1958 wurde der erste Mannschaftskampf gegen Heros in Charlottenburg ausgetragen. Mit der kampferprobten Pokalmannschaft wurde der Kampf 19:4 gewonnen. Nur Bräunicke, der Ersatzmann für den verletzten Gröhl, mußte eine Niederlage hinnehmen. Beim Kampfabend bei Siegfried-Nordwest am 3. 10. 1958 waren die Sieger von Tegel W. Hill, Kienast, Hirsch, Hellmig und Magull. Unser nächster Mannschaftskampf wurde von Tegel haushoch gewonnen mit 17:2. Nur Schlickeiser mußte eine Punktniederlage hinnehmen, weil er als Fliegengewichtler doch zu leicht ist. Am 24. 10. 1958 hat der Bundestrainer im Heben bei ACB in der Koblenzer Straße einen Lehrgang abgehalten. Unsere Nachwuchsheber haben daran teilgenommen, um mit der Technik und dem Leistungssport vertraut zu machen. Leider konnten wir in diesem Jahr keine Mannschaft melden, aber eine neue Heberbohle für Anfänger und Kampfbohle repariert, sollen neuen Auftrieb der recht aktiven Hebergruppe geben, und es scheint, daß wir für nächstes Jahr wieder eine Mannschaft melden können. Für die 5 Sonntage im November sind die Jugendmannschaftskämpfe angesetzt. Am 9. November ist ein Termin in der Humboldtschule angesetzt, und wir gehen zuversichtlich in die Kämpfe . . .!

Otto Feilhauer

Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft- und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstr. 11 - 45 99 81

SPORT-HENRY

Das Fachgeschäft für jede Sportart

Berlin-Tegel, Berliner Str. 11

und Berlin-Neukölln, Sonnenallee 15

45 84 56

62 86 24

Judo-Abteilung

Sonnabend, den 20. 9. und Sonntag, den 21. 9. 1958 wurden die diesjährigen Deutschen Einzelmeisterschaften im Judo in der Schöneberger-Sporthalle ausgetragen.

Alle Landes-Verbände hatten ihre Judokas gemeldet und mit über 180 Teilnehmer waren die 6 Gewichtsklassen voll besetzt. Vom VfL Tegel wurden 7 Judokas teilnahmeberechtigt. Im Federgewicht kämpfte für uns Burkhard Kosin und mit seinem 4. Platz hat er für uns und Berlin einen beachtlichen Erfolg erkämpft. Leider müssen wir in Zukunft auf ihn verzichten, da er am 1. Oktober zur Bundeswehr geht. Im Leichtgewicht hatte Tegel nicht gemeldet. Im Weltergewicht kämpfte Wolfgang Piritz und Bodo Bethke. Für Piritz war es diesmal schwer, Meister zu werden, denn er müßte für Weltergewicht etwas schwerer sein. Die richtige Figur hätte wohl Bodo Bethke fürs Weltergewicht. Im Mittelgewicht waren wir mit Dieter Fleischmann und Manfred Mühl gut besetzt. Da Manfred Mühl ja Deutscher Meister war, galt er auch diesmal wieder als Favorit. Er war nicht so in Form, wie wir es von ihm gewöhnt sind und in Zukunft wird er das Mittelgewicht nicht mehr

halten können. Am Sonnabend verlor er einen Kampf, bei dem er gleich am Anfang verletzt wurde, und trotzdem reichte es noch zum **Deutschen Meister**. Ganz groß in Form war Dieter Fleischmann. Mit seinem 3. Platz kämpfte er sich in Deutschlands Spitzengruppe vor und wird in den kommenden Jahren dort ein großes Wörtchen mitzureden haben. Im Halbschwer waren wir vertreten durch Günther Meyer, der sich dort nicht durchsetzen konnte. Im Schwergewicht kämpfte Helmut Grabow und konnte sich ebenfalls nicht durchsetzen. Der VfL Tegel hat von allen Berliner Vereinen am erfolgreichsten abgeschnitten und bis zum nächsten Jahr, wollen wir weiter fleißig üben um noch besser abzuschneiden.

Am 8. 11. 1958, 17.00 Uhr, findet in der Humboldt-Schule bei freiem Eintritt ein Judo-Turnier der Jugend und Schüler in allen Klassen statt.

Unser Deutscher Meister, Manfred Mühl, wird Deutschlands Farben beim Judo-Länderkampf gegen Frankreich am 8. 11. 1958 in Villingen vertreten. Viel Erfolg!

Tennis-Abteilung

Mit dem Ablauf des Monats Oktober ist die Tennis-Saison für dieses Jahr abgeschlossen. Die Plätze werden abgebaut, und ich danke an dieser Stelle unserem Platzwart, Sportsfreund Seifert, für seine im Laufe des Jahres geleistete Arbeit.

Am 24. 10. 1958 veranstalteten wir im Restaurant „Haus am See“, Eisenhammerweg ein gemütliches Beisammensein, dem eine kleine Sitzung vorausging. Es waren 35 Tennisfreunde, zum Teil mit ihren Angehörigen anwesend. Nach einem kurzen Überblick über die abgelaufene Saison entwickelte sich eine Diskussion über die wirtschaftliche Seite der Abteilung. Es wurde einstimmig beschlossen, daß die in diesem Jahr uns noch zur Verfügung stehenden Gelder durch den

Kauf eines Schiedsrichterstuhles und eines Satzes Plastikbänder für den 1. Platz aufgebraucht werden sollen. Über weitere zu ergreifende finanztechnische Maßnahmen wurde kein Beschluß gefaßt, weil wir erst die Jahreshauptversammlung des Gesamtvereines abwarten müssen. Wir streben jedoch an, daß sich die Abteilung finanziell selbst verwaltet. Nach der Ehrung der Gewinner der diesjährigen Vereinsmeisterschaft schloß sich ein gemütlicher Teil an, der bei allen Beteiligten eine freudige Zustimmung fand. Es wurde lebhaft getanzt, und viele Tennisfreunde, die sich bis zu diesem Zeitpunkt nur vom Sehen kannten, kamen sich gesellschaftlich näher. Es besteht der allgemeine Wunsch, daß wir derartige Abende gelegentlich wiederholen sollten. Fehst

Otto Staschke

Eisenwaren, Industriebedarf,
Drähte, Geflechte, Oefen, Herde
Haus- und Küchengeräte

Fernsprecher: 45 93 63

Berliner Straße 98



Weine — Spirituosen

Zigarren erster Firmen

Willy Mönch

BERLIN-TEGEL — GORKISTRASSE 16
Nähe Wochenmarkt - Telefon 45 88 87
Lieferung frei Haus

Handball-Abteilung

Nach den mehr oder weniger erfolgreichen Vorgeplänckeln der Freundschaftsspiele begannen für die Handballspieler am 28. September der „Ernst des Lebens“: die Punktspiele. Wie aus den Ergebnissen ersichtlich ist, wurde mit wechselndem Erfolg gespielt.

Die Schüler spielten zwar gut und erzielten achtbare Ergebnisse, hatten aber schon vor deren Beginn verloren, da durch Nachlässigkeit einiger Spieler einige Pässe wegen Paßbilder fehlten. Ergebnisse: gegen Rehberge 6:4, CHC 10:0, Sutos 6:5 und gegen Siemensstadt 2:2.

Die Jugend verlor gegen CHC mit 7:16, was vor allem auf mangelnden Kampfgeist zurückzuführen ist. Dann wurde kampflos gegen Hermsdorf gewonnen, gegen Spandau 60 aber 8:18 verloren. Der erste Sieg gelang gegen Guths-Muths mit 8:5, gegen Spandau 60 8:7 verloren.

Die Jungmannen gewannen gegen Guths-Muths 13:10, gegen Rapide Wedding kampflos und das angesetzte Spiel gegen VfL-Nord fiel aus, da die Mannschaft inzwischen zurückgezogen wurde. Ein Trainingspiel nach Hallenart gewannen die Jungmannen gegen die Männer mit 18:16.

Weitere Ergebnisse: Gegen Humboldt 16:9 — Volkssport Wedding 17:2.

In den Feldspielen spielten die Männer nicht sehr glücklich. Gegen den Staffelfavoriten VS Wedding wurde hoch mit 4:15 verloren. Auch das zweite Feldspiel gegen SVR ging mit 4:10 verloren, dem Spielverlauf nach allerdings etwas zu hoch. Am 8. Oktober begannen für die Männer die Vorrundenspiele der Berliner Hallenhandballmeisterschaft. Unsere Männermannschaft hatte zwei Spiele zu bestreiten, das erste ging mit 2:7 gegen DJK-Jugend hoch verloren. Man machte sich schon auf Ähnliches gegen VS Wedding gefaßt, als die Mannschaft plötzlich wie umgewandelt spielte und mit 4:3 gewann, nachdem sie schon klar 3:1 geführt hatte, aber nicht verstand, dieses Ergebnis zu halten, so daß der Gegner auf 3:3 herankam.

Am 19. Oktober fand der zweite Teil der Vorrundenspiele statt. Unsere Männer waren gut in Fahrt und siegten gegen BT Nord 7:6 und gegen die ev. Jugend mit 12:1. Aber alle Mühe war vergebens, denn unserer Mannschaft werden die Siege nicht angerechnet, da sie einen Spieler zu viel auf der Auswechselbank eingesetzt hatten. Schade! Sehr schade!

Schröder

Dank unserem Sportkameraden Tolle für die Begleitung der Schülermannschaft. — Zur Nachahmung empfohlen!

Schwanke (Spielwart)

Ein neues Sportler-Heim

Am Sonnabend, dem 25. Oktober, hatten wir Gelegenheit, anlässlich einer Zusammenkunft der Handballjugend, das frühere Clubheim des „R.C. Germania“ zu besichtigen.

In Anwesenheit einiger Vorstandsmitglieder wurden uns vom Hausmeister alle Räume (Bootshalle, Sitzungs- und Gemeinschaftsraum, Umkleieräume, Brauseanlage, moderne Küche und die Schlafräume) gezeigt. Wir waren erstaunt, zu sehen, was aus dem alten Clubhaus entstanden ist. Helle freundliche Räume, solide Möbel und bequeme Bestuhlung laden zum Verweilen ein. Sogar Tischtennisplatten und sonstige Unterhaltungsspiele stehen zur Verfügung. Nun brauchen wir

keine Sorgen mehr um die Unterbringung auswärtiger Mannschaften zu haben.

Im Rahmen der Zusammenkunft der Handballjugend führte uns Tbr. Sowinski 2 private Filme vor: „Unsere Jugend beim Handball“ und als Farbfilm: „Der Festzug“ anlässlich der „Tegeler Woche 1958“.

Den Dienststellen des Bezirksamtes Reinickendorf, die sich für den Ausbau des Bootshauses eingesetzt haben, den Versehrten Sportlern und der Schul- und Vereinsjugend einen großen Dienst erwiesen, möchten auch wir unsere aufrichtige Anerkennung zum Ausdruck bringen. Walter Schwanke

Ein rechter Turner bezahlt pünktlich seine Beiträge!

Sei auch Du einer!

Stiftungsfest

Am 11. Oktober feierten wir im Seepavillon den 67. Geburtstag unseres Vereins im Kreise von 400 Gästen bei frohen Klängen der beliebten Kapelle Hilde Adermann. Der 1. Vorsitzende Heinz Kayser ehrte nach einer ausführlichen Festansprache einige Mitglieder für sportliche Leistungen und langjährige Vereinstreue. Die goldene Ehrennadel des Vereins erhielt Manfred Mühl für die erfolgreiche Verteidigung seines deutschen Meistertitels im deutschen Judobund. Der Turnfreund Theo Jahns erhielt ebenfalls diese Ehrennadel für langjährige treue Mitarbeit. Es ist bereits seit 1900 der Turnerei treu geblieben. Die Mitglieder: Frau Weißfloh, Annemarie Müller, Gerda Keller, Ernst Gabel, Gerhard Heise und Walter Schwanke wurden für 25-jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Nadel bedacht. Der Turnfreund Bernhard Jäckel, der ebenfalls mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet werden sollte, entschuldigte sein Fernbleiben mit der Begründung, daß er seine Arbeit auch ohne äußeres Zeichen jederzeit dem Verein gerne zur Verfügung stellt hat und auch noch weiter stellen wird. Der Leiter des Berliner Turnerbundes Thierbach holte ein Versäumnis nach und überreichte unserem Sportfreund Eberhard Helmkamp das deutsche Turnerkreuz in Gold für seine leichtathletischen Erfolge bei den deutschen Meisterschaften in Göttingen 1957. Als dann verlas Turnfreund Rudolf Fleschner einen Brief unseres alten Vereinskassiers Fritz Schröder, der seit 10 Jahren wieder in Bayern lebt und unsere Münchener-Fahrer auf dem Turnfest traf. Er dankte für die silberne Nadel und sandte als treue Erinnerung eine Fahنشleife, die feierlich an die Vereinsfahne geheftet wurde. Als Abschluß des offiziellen Teiles führten unsere Jugendturnerinnen eine Gymnastik nach eigener Musik, begleitet von Carola Paul, vor. Anschließend brachte unsere Volkstanzgruppe zwei an-

sprechende Tänze zur Schau, die ebenfalls Beifall fanden.

Nun übernahm unsere Hilde Adermann die Conference und brachte Stimmung ins Haus, sorgte die ganze Nacht für Unterhaltung bis früh um „Fünfe“, wo sie noch zum letzten Tanz sang, während manche wackeren Turner und Sportler wegen Mangel an „Kondition“ das Feld räumten. Die von der Fa. Moden-Meyer freundlicher Weise zur Verfügung gestellte Bühnendekoration gab dem Saal ein festliches Aussehen. Wir danken Herrn Meyer dafür herzlichst.

Der Festausschuß verabschiedet sich bis zum Weihnachtsball am 2. Feiertag.

Festausschuß
i. A. Walter Schwanke

26. DEZEMBER

2. WEIHNACHTS-
FEIERTAG

Großer

Weihnachtsball

IM SEEPAVILLON

HOTEL *Seepavillon-Tegel* RESTAURANT

Gabrielenstraße 73-75 · Telefon 459585

Ab 5. Juni jeden Donnerstag 15 Uhr

Ab 15. Juli

jeden Dienstag und Donnerstag 15 Uhr

Die Kaffeestunde
mit

Otto Kermbach
und großem Kabarettprogramm
Ansage: Joachim Krüger

Jeden Sonntag 15 Uhr

Großes Gartenkonzert
namhafte Kapellen

Ingeborg v. Streletzki

Maria Wipfler

F. W. Kaiser

Hotelzimmer mit und ohne Pension